

Fouad Allam Der Islam in einer globalen Welt

Aus dem Italienischen von Karl Pichler

Verlag Klaus Wagenbach Berlin

Inhalt

Prolog	Ein Frühstück um 7 Uhr morgens	11
Einleitung	Der Ingenieur und der Stammeshäuptling	15
I.	Der heutige Islam zwischen Aktualisierung und Neokonservatismus	23
1.1	Delokalisierung und Neuformulierung des Islam	25
1.2	Islam und Politik: Die Risiken eines kulturalistischen Ansatzes	27
1.3	Die Ideologisierung des Islam	31
II.	Islam und Abendland. Aktualität einer historischen Frage	39
2.1	Der Westen, die Krankheit des Islam	41
2.2	Die Stadien der Krankheit	44
2.3	Iran, Verbindungspunkt zwischen Islam und Westen	47
2.4	Die Westitis	50
2.5	Vom Begriff zur politischen Theorie. Die Ablehnung des Westens	57
III.	Antiokzidentalismus	67
3.1	Das neotraditionalistische Denken	69
3.2	Parallelen zwischen Slawophilen und Neo-Panislamismus	72
3.3	Der Eurasismus zwischen Islam und Europa	75
IV.	Revanchismus. Die invertierte Globalisierung	85
4.1	Die Ideologisierung der Tradition	87

4.2	Was ist eine religiöse Sprache?	90
4.3	Theorie und Praxis des Revanchismus	92
4.4	Der »Okzidentalismus« von Hanafi	98
4.5	Der Hyperkonservatismus	104
V.	Der Ingenieur als Terrorist	111
5.1	Der neue militante Intellektuelle des zeitgenössischen Islam	113
5.2	Der »vollkommene Mensch«	116
5.3	Der Hyperterrorismus	122
VI.	Die Gewalt und das Heilige im Islam	129
6.1	Die Hermeneutik der Gewalt	131
6.2	Dschihad, Martyrium, Selbstmord. Die Fragestellung	135
6.3	Kontexte	143
VII.	Netzwerk-Gesellschaft	153
7.1	Am Ursprung: Stamm und <i>asabiya</i>	155
7.2	Das Netz als Substitution des neopatrimonialen Staates	158
7.3	Die Technologie als Identität des Netzes	160
VIII.	Der Islam der Diaspora	165
8.1	Der Islam in Europa. Von der traditionellen <i>umma</i> zur atomisierten <i>umma</i>	167
8.2	Der Islam und die neuen Grenzen der Demokratie	175
	Danksagung	181
	Anmerkungen	183
	Bibliographie	200